

Niederschrift

über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **11.05.2006**, 5 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8 - 9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Ursula Bangert-Münzer, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Frau Margret Ehring, Herr Richard-Michael Halberstadt, Frau Eleonore Heyne, Frau Barbara Stober, Frau Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Hopmann, Frau Gerda Scheidgen-Kleyboldt, Frau Anne Schulze Wintzler,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Claudia Scholz, Frau Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz, Frau Susanne Koch-Tölken,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Christine Behrens, Frau Margaretha Breithaupt-Schüring, Frau Sonja Diekmann, Frau Irmgard Grieshop-Sander, Frau Maria Kube, Frau Christiane Neppert ab 17:20 Uhr, Frau Rosika Schirok,

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt, Herr Herbert Berkemeier, Frau Andrea Reckfort, Frau Doris Rüter, Frau Maria-Luise Schwering,

für die Schriftführung

Frau Claudia Welp

Entschuldigt: Frau Sieglinde Nowak von der Fraktion UWG-MS/ödp

nichtöffentlicher Sitzungsteil keiner

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------|----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0256/2006</u>
V | 2. | Bericht zur aktuellen Situation im Bereich "Alleinstehende Wohnungslose und Familien in Wohnungsnotsituationen" |
| | 3. | Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0096/2006</u>
V | 4. | Aktivitäten der Fürsorgestelle im Sozialamt der Stadt Münster
- Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2005 - |
| | 5. | Anträge der Fraktionen |
| | 6. | Verschiedenes |

Frau Hopmann eröffnet um 17:05 Uhr die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgelegt, bei welchen Tagesordnungspunkten die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern erforderlich ist.

Frau Scholz (Grüne-Fraktion) und Frau Heine (CDU-Fraktion) kritisierten, dass der Arbeitsbericht des Gesundheitsamtes nicht auf der Tagesordnung steht. Es wird einstimmig gewünscht, dass zur nächsten Sitzung der Arbeitsbericht auf die Tagesordnung genommen wird und Frau Dr. Kappenstein berichtet.

Frau Heine (CDU-Fraktion) regt an, dass der Ausländerbericht „Zukunftskonferenz - Einwanderung in Münster - Leben mit Menschen unterschiedlicher Herkunft“ mit der Niederschrift an die Ausschussmitglieder (ohne Ratsmitglieder) versandt wird. Hierüber besteht Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Die Vorsitzende berichtet, dass der Rat im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse Kürzungen im Bereich der vom Frauenbüro verwalteten Haushaltsstellen beschlossen hat, die über die vom Fachausschuss getroffenen Kürzungen hinausgehen. Durch diese Kürzungen ist der Bestand/Existenz der Einrichtungen gefährdet. Im Rahmen der künftigen Haushaltsberatungen muss über den Umfang der Kürzungen noch verhandelt werden, da andernfalls der Erhalt der Einrichtungen in Frage gestellt ist.

Frau Arndts-Haupt weist darauf hin, dass der Kalender „Ich bin so alt wie ich will“ des Arbeitskreises Frauen gestalten soeben fertig gestellt wurde. Der Kalender ist ab sofort im Frauenbüro erhältlich. Darüber hinaus werden alle Frauen und Frauenorganisationen gebeten, Gelegenheiten zu nutzen, an denen der Kalender in Kommission verkauft werden kann. Als Verkaufsveranstaltungen und als weitere Beiträge zum Thema findet darüber hinaus am 12. Juni ein Filmabend im Cinema statt: „Kalender girls“ und am 16. Oktober um 16:30 Uhr im Rathausfestsaal das Kabarett: „Generation: fit und fertig“ mit Eva Boerner.

Frau Arndts-Haupt berichtet von der Ausstellung „Haushaltsarbeit als Beruf oder Putzen kann jede/r!“ vom 30. März bis 30. April 2006 im Flughafen Münster Osnabrück (FMO). In dem Monat gab es neben der Ausstellung auch Informationen und eine gut besuchte Fachveranstaltung zum Thema haushaltsnahe und personenbezogenen Dienstleistungen.

Frau Welp berichtet über die „Notfallkarte“ im Scheckkartenformat, die die Kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Münster in Zusammenarbeit mit dem AK Gewaltschutzgesetz aktuell herausgegeben hat. In seinen im vergangenen Jahr erarbeiteten Handlungsempfehlungen war vereinbart worden, Informationen in verschiedenen Sprachen für betroffene Frauen und Kinder zu erstellen. Nun steht er in acht Sprachen (in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Serbokroatisch, Arabisch, Russisch und Türkisch) zur Verfügung und weist darauf hin, dass „Gewalt nicht ertragen werden muss“. Die in Münster wichtigsten Hilfeangebote sind mit Telefonnummer und E-mail-Adresse aufgeführt.

Durch die finanzielle Unterstützung einiger Mitglieder der Gesundheitskonferenz, der AOK, BEK und DAK sowie des Vereins „Frauen fördern die Gesundheit e. V.“, konnten 17000 Exemplare gedruckt werden. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe hat sich bereit erklärt, die Flyer zusammen mit jeweils einem Plakat an alle Arztpraxen in Münster zu versenden. Hier sollen sie möglichst so ausgelegt werden, dass von häuslicher Gewalt betroffene Frauen sie unauffällig einstecken können.

Ebenfalls berichtet Frau Welp, dass vom Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Münster eine Fachtagung mit dem Titel „Diagnose: Häusliche Gewalt - Erkennen und Handeln“ am 04.11.2006 im Rathausfestsaal vorbereitet wird. Darüber hinaus soll das Netzwerk „Gegen Häusliche Gewalt im Münsterland“ erweitert werden. Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Fortbildung für Ärzte und Psychologen mit 7 Fortbildungspunkten (Kategorie C) zertifiziert. Am Abend vorher wird es ein Benefizkonzert mit verschiedenen KünstlerInnen im Rathaus geben.

Frau Welp informiert, dass die Ausstellung „Münsters Standpunkte gegen Gewalt ist seit dem 28.04.2006 bis zum 22.05.2006 im Finanzamt Münster-Außenstadt, Friedrich-Ebert-Straße zu sehen ist.

Frau Reckfort berichtet über den Girls' Day 2006. Auch in diesem Jahr schnupperten wieder über 1500 Mädchen am Girls' Day in ihnen unbekannte Berufe. Es konnten auch in diesem Jahr wieder 20 neue Unternehmen und Betriebe für eine Beteiligung gewonnen werden und erstmalig waren 40 % aller Angebote für Mädchen ab dem 5. Jahrgang geöffnet. Immer mehr Platzanbieter erkennen das Potential, die Neugierde und Begeisterungsfähigkeit gerade der jüngeren Mädchen und entwickeln attraktive Angebote. Erstmals nahm in diesem Jahr gleich eine ganze Gruppe von Mädchen mit Behinderungen von der Westf. Förderschule „Sehen“ teil. Zudem filmte und berichtete das ZDF Fernsehen schon zum zweiten Mal über den Girls' Day in Münster. Abschließend gab es wieder die traditionelle AfterWorkParty, die mit einem Showprogramm u. a. mit dem Girls' Day Song des Mädchenchors der Realschule im Kreuzviertel zum Relaxen einlud.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0256/2006

Bericht zur aktuellen Situation im Bereich "Alleinstehende Wohnungslose und Familien in Wohnungsnotsituationen"

Frau Schwering und Herr Berkemeier tragen vor und beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte der Verwaltung****Punkt 3.1 der Tagesordnung**
Bericht über die Situation von Frauen mit Be-
hinderungen in Münster
Vorlage V/0188/2006 Fahrdienst für Menschen
mit Behinderungen in Münster

Frau Rüter trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich hervorgehoben, dass viele für die behinderten Frauen erforderlichen Informationen und Projekte nur durch die finanzielle Förderung von Frauenprojekten des Frauenbüros realisiert werden konnten.

Anlässlich der bereits geplanten Kürzungen in dem Bereich für die nächsten Jahre, ist davon auszugehen, dass viele auch notwendige Projektrealisierungen nicht mehr möglich sind.

Punkt 4 der Tagesordnung
V/0096/2006
Aktivitäten der Fürsorgestelle im Sozialamt der
Stadt Münster
- Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2005 -

Es wurde kein Bericht gewünscht.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage zur Kenntnis

Punkt 5 der Tagesordnung**Anträge der Fraktionen**

Es lagen keine Anträge vor.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldung.

Frau Hopmann weist darauf hin, dass die nächste Sitzung am 13.06.2006 in der DRV (ehemalige LVA) stattfinden wird mit einem Vortrag zum Thema „Frauen und Rente - Rentenpolitik und Rentenrecht“.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Marianne Hopmann
Vorsitz

Welp
Schriftführung